

# Im Dockschiff nach Südamerika

Ehemalige „Adler Express“ trat Überführung nach Brasilien an

In einer elfstündigen Aktion hat am Sonntag in einem Nebenarm des Nord-Ostsee-Kanals bei Rendsburg der absenkbare Spezialfrachter „Condock IV“ das Tagesausflugsschiff „Spirit of Brazil VII“ übernommen.

Die „Spirit of Brazil VII“ war in den vergangenen Monaten bei der Lürssen Werft vom Küstenpassagierschiff zum Kurzkreuzfahrer umgebaut worden. Das 1973 auf der Mützelfeldwerft als „Elbe“ für die Hamburger Hadag gebaute Passagierschiff soll mit „Condock IV“ bis zum 20. November Rio de Janeiro erreichen. Dort wird das Schiff zukünftig unter der Flagge der Reederei Pink Fleet eingesetzt. Beim Einschwimmen im bis zu 20 Meter tiefen Mündungsbereich der Obereider assistierten die



Foto: Böttching

Am 20. November soll die „Condock IV“ am Ziel eintreffen

Schlepper „Nobis 2“, „Hans“ und „Gigant“. Für den Transport wählte die Reederei aufgrund der geringen Tankkapazität der „Spirit of Brazil VII“ das Dockschiff der Firma Condock. Die Reise soll von einem Bunkerstopp in Las Palmas unterbrochen werden. Im Anschluss kehrt „Condock IV“ mit einer Ladung Röhren nach Europa zurück. Zehn Jahre lang blieb die „Spirit of Brazil VII“ nach ihrer Indienst-

stellung bei der Hadag, die letzten Jahre als „Stadt Heiligenhafen“ und „Stadt Kiel I“ verchartert an verschiedene Ausflugsreedereien an der deutschen Ostseeküste. 1983 kaufte die Harle-Reederei, Wittmund, das Schiff und setzte es unter anderem wieder in der Helgolandfahrt ein. 1997 übernahm Sven Paulsen, Westerland, das Schiff als „Adler Clipper“, und verkaufte es 2006 an die jetzigen Eigner.

FB/jm